

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 5

Illustration: [s.n.]
Autor: Matuška, Pavel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

Stöhnend humpelt Heiri am Morgen ins Büro. Fragt ein Kollege mitleidig: «Rheuma mit all seinen Folgen?»
«Nein, Fussball mit all meinen Söhnen.»

I

Die beiden amüsieren sich in der Wohnung. Plötzlich hört sie, wie die Wohnungstür aufgeschlossen wird, und flüstert: «Um Himmels willen, mein Hausfreund kommt! Sagen Sie einfach, dass Sie mein Mann sind!»

T

Warnt Daniel seine Mutter: «Wenn du mir jetzt keine Glace kaufst, werde ich vor allen Leuten Oma zu dir sagen!»

Z

Heiratest du den Kerl nur wegen seines Geldes?» fragt eine Freundin die andere.
«Auf keinen Fall!» erwidert die Braut. «Ich weiss ja nicht einmal, wie viele Millionen er hat...»

O

Was ist eine alternative Beerdigung?»
«Wenn jemand sich sein Grab selber schaufelt.»

T

Herr Doktor, wie lange kann man ohne Gehirn leben?»
«Warten Sie's ab!»

W

«Was sind Sie von Beruf?»
«Topverkäufer.»
«Aha. Was für Töpfe verkaufen Sie denn?»

H

Ich habe soeben erfahren, dass ich Millionär bin!»
«Dann begreife ich aber nicht, warum du so wütend bist!»
«Ich erhielt die Nachricht leider vom Rechtsanwalt meiner Frau, die sich von mir scheiden lassen will!»

E

Wie kann ich nur abnehmen?»
«Verzichte aufs Fernsehen und höre Radi!»
«Davon wird man schlank?»
«Klar! Ich habe heute erst gelesen, dass seit Bestehen des Fernsehens die Radiöhörer rapide abnehmen!»

K

Nach seinem endlosen Plädoyer fragt der Anwalt seinen Mandanten: «War ich gut?»
«Schon, aber in der Zeit hätte ich die Hälfte meiner Strafe absitzen können.»

A

Arzt: «Sie sollten ab sofort keinen Tropfen Alkohol mehr trinken!»
Patient: «So eine Schnapsidee...!»

S

«Sind unsere Verlobungsringe wirklich neu?» fragt die Braut misstrauisch. «Da ist ja A. K. eingraviert!»
«Die sind nagelneu!» schwört er.
«A.K. bedeutet achtzehn Karat!»

D

Das Schiff droht zu sinken. Der Kapitän lässt Leuchtraketen abschiessen. Da kommt ein Passagier zu ihm auf die Brücke und schimpft: «Sind Sie wahnsinnig – in dieser Situation veranstalten Sie ein Feuerwerk?»

K

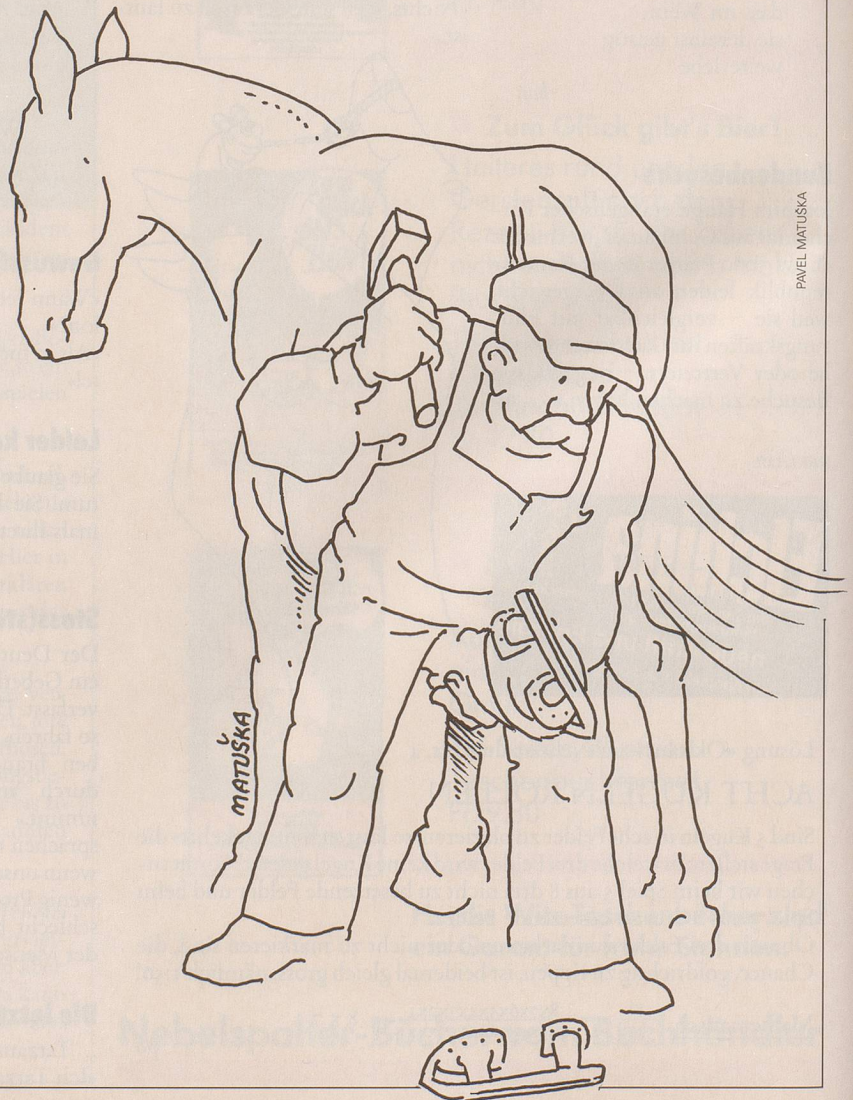
«Kennen wir uns nicht?» begrüsst der Professor einen Examenskandidaten.
«Ja, vom letzten Jahr. Leider bin ich durchgefallen.»
«Wie war denn damals meine erste Frage?»
«Kennen wir uns nicht?»

W

«Während dieser Fastnacht wird nicht geknallt», sagte die Mutter zu ihrem Sohn und warf alle Raketen in den Ofen.

E

Ein Schweizer und ein Schotte sitzen im gleichen Zugabteil. Sie unterhalten sich. Der Schweizer bietet seinem Gegenüber eine Zigarre an, und der nimmt sie gern. Dann sucht der Schweizer seine Taschen ab und fragt: «Haben Sie vielleicht Feuer?»
Knurrt der Schotte: «Ich hätte mir doch gleich denken können, dass die Zigarre nicht umsonst war!»



PAVEL MATUŠKA